

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Unser Tag. 1947-1949 1949**

28 (8.3.1949)



CIO gegen deutsche Ruhtreuhänder

Washington. „Das amerikanische Volk hat seine ungeheuren Kriegskosten nicht gebracht, um nun erneut Nazis an die Spitze der wesentlichsten deutschen Industriezweige zu setzen“...

Einmischung der USA?

Stockholm. Wie der Sender Stockholm meldet, hat die schwedische Regierung eine Note der USA erhalten, in der diese Schweden auffordert, den Export Schwedens nach den osteuropäischen Ländern unter schärfere Kontrolle zu stellen.

Washington. Ein Sprecher des amerikanischen Außenministeriums dementiert die Meldung des Stockholmer Senders über die angebliche amerikanische Note.

Ein niederländischer Offizier berichtet

Den Haag. Während seines Marsches nach Djokjakarta, so schreibt ein niederländischer Offizier in einem von der Wochenzeitung „De Groene Amsterdamer“ veröffentlichten Brief, sei der ganze Horizont von Flammen erleuchtet gewesen.

Athen ohne Zeitungen

Athen. Am Sonntag gab es in Athen keine Zeitungen. Der größte Teil der Druckereiarbeiter war mit der Forderung auf 20prozentige Lohnerhöhung in den Streik getreten.

Indische Regierung will Eisenbahnerstreik unterbinden

Neu Dehli. Sämtliche Polizeieinheiten der indischen Südpinz sind in Alarmbereitschaft gesetzt worden, um sofort einschreiten zu können, wenn die Eisenbahner Südiindiens ihren für den 11. März angekündigten Streik durchführen sollten.

Negerkinder unerwünscht

London. Etwa tausend Mischlingskinder leben zur Zeit als Nachkommenschaft von farbigen USA-Soldaten und Engländerinnen in Großbritannien.

Umsatzsteigerung in der Sowjetunion

Moskau. Die Preissenkungen in der Sowjetunion hat zu einer starken Belebung des Handels geführt. Aus allen Teilen des Landes wird eine verstärkte Nachfrage nach Industriewaren gemeldet.

Einzig in der englischen Kriminalgeschichte

Zerstückelter Frauenkörper in mit Schwefelsäure angefüllte Behälter geworfen

London. Einige Knochen und sonstige menschliche Überreste, ein Schuh, zwei Knöpfe, Teile von Handtaschen, zwei Lebensmittelkarten, dies alles, teils unter Eisenschrott im Hofe, teils in den beiden Stockwerken einer alten Fabrik der Londoner Umgebung, verstreut, brachte Scotland Yard auf die Spur einer Reihe von Verbrechen, wie sie bis dahin in der englischen Kriminalgeschichte kaum dagewesen sein dürften.

Die Friedensoffensive wird fortgesetzt

Versuch, Angriffskrieg gegen Sowjetunion zu führen, wird bekämpft

Brüssel. Nach den Friedenserklärungen der Kommunistischen Parteien Frankreichs, Großbritanniens, Japans, Italiens und vieler anderer Länder hat nun auch das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Belgiens erklärt, die belgischen Kommunisten würden in Zusammenarbeit mit dem Volk jeden Versuch der Regierung bekämpfen, das Land in einen Krieg gegen die Sowjetunion hineinzuziehen.

Paris. Der Generalsekretär der Kommunistischen Partei Frankreichs, Thorez, erklärte in einer Wahlrede, in der er erneut zu seinen Ausführungen in der Nationalversammlung Stellung nahm, wenn Mitglieder der KP verfolgt würden, so beweise dies, daß er im Recht sei und ein Krieg tatsächlich vorbereitet werde.

Tel Aviv. Kein israelistischer Demokrat, so erklärte ein Abgeordneter der KP Israels auf einer Kundgebung in Tel Aviv, werde gegen die Sowjet-Union kämpfen.

Frauen demonstrieren für den Frieden

Paris. In einem Aufruf an die französischen Frauen erklärt der französische demokratische Frauenbund: „Wenn Frankreich nein sagt, wird es keinen Krieg geben.“

Nach dem Willen des Volkes

Berlin. Der Verfassungsausschuß des Deutschen Volksrates hat an Hand der aus der gesamten Bevölkerung eingegangenen 5000 Änderungsanträge zum Verfassungsentwurf für die gesamtdeutsche demokratische Republik eine Reihe von Änderungen am Entwurf vorgenommen.

Die insgesamt vorgenommenen 52 Änderungen beziehen sich auf die Grundlagen und den Aufbau der Staatsgewalt, die Rechte der Bürger, auf die Wirtschaftsordnung und auf die Abschnitte über Familie und Mutterschutz, Erziehung und Bildung.

Durch die Mitarbeit aller Kreise des Volkes ist dieses Verfassungswerk wirklich der Ausdruck des Willens des Volkes geworden und entspricht voll und ganz seinen Bedürfnissen.

Gronenfelde wird nicht aufgelöst

Berlin. Die Hauptabteilung Umsiedler in der Ostzone dementiert nachdrücklich Pressemeldungen, wonach das Heimkehrerlager Gronenfelde aufgelöst würde und dem Personal mit der Begründung gekündigt wurde, die noch in der Sowjetunion befindlichen deutschen Kriegsgefangenen hätten sich dort als freie Arbeiter verpflichtet.

Föderalisten melden Bankerott an

Frankfurt. Den Zusammenschluß Schleswig-Holsteins mit Niedersachsen und den Hansestädten Hamburg und Bremen in einen „norddeutschen Staat“, forderte der schleswig-holsteinische Landesdirektor Suchan auf einer Pressekonferenz.

Auch in allen Teilen Italiens fanden anläßlich des bevorstehenden internationalen Frauentages Kundgebungen für die Verteidigung des Friedens und der Unabhängigkeit Italiens statt.

Auch in allen Teilen Italiens fanden anläßlich des bevorstehenden internationalen Frauentages Kundgebungen für die Verteidigung des Friedens und der Unabhängigkeit Italiens statt.

Eine Kundgebung von 8000 dänischen Frauen in Kopenhagen forderte die dänische Regierung auf, das Land aus jedem friedensfeindlichen Block herauszuhalten.

Saratog-Sozialisten gegen Teilnahme am Atlantikpakt

Rom. Im Rahmen der Beratungen über die Bedingungen, unter denen die Minister der Saratog-Partei in der Regierung verbleiben, billigte der Vorstand der „sozialistischen Arbeiterpartei Italiens“ einen Antrag, in dem ein Beitritt Italiens zum Atlantikpakt verworfen wird.

Hilfe für das demokratische Griechenland

Berlin. 160.000 Mark und große Mengen an Kleidungsstücken, Medikamenten, Verbandstoffen und Lebensmitteln hat die Bevölkerung des Landes Mecklenburg zur Unterstützung der griechischen Freiheitskämpfer gespendet.

„Mindszents Verhaftung ein Sieg der internationalen Demokratie“

Budapest. Zu den Fragen, die der Mindszenty-Prozeß aufgeworfen hat, nahm der stellvertretende Ministerpräsident und Generalsekretär der ungarischen Arbeiterpartei, Rakosi, vor dem Zentralkomitee seiner Partei zusammenfassend Stellung.

Empfohlener Standpunkt

Während diese Konferenz in Washington um den Weizenhöchstpreis noch tagt — die Verhandlungen sollen in diesen Tagen abgeschlossen werden — hat kein geringerer als der englische Handelsminister Harold Wilson in London eine überraschende Erklärung abgegeben.

Die eintreffenden marxistischen Prophezeiungen

Fast auf der ganzen Linie wurde diese Strategie, wurden diese Hoffnungen enttäuscht. Der blitzartige Sieg der Kommunisten in China hat das asiatische Gleichgewicht zerstört und damit die Beunruhigung in Amerika gesteigert.

Politik am Rande

„Zu großzügig vorgegangen“

Der Wirtschaftsrat hat ein Gesetz zur Anpassung der Sozialversicherung an das Lohn- und Preisniveau erlassen. Niemand der die Praktiken des Wirtschaftsrates kennt, hat „befürchtet“, daß dieses Gesetz den Rentnern, Witwen, Versicherten und allen Bedürftigen eine durchgreifende Hilfe bringen würde.

Da die Anglo-Amerikaner das Deutsch vielleicht nicht so gut beherrschen, übernehmen wir die Rolle des Dolmetschers. Schlicht und einfach heißt das: die Besatzungsmächte stimmen einer Erhöhung der Renten und Unterstützungen nicht zu.

Man muß sich wundern

Als Minderbelasteter ging Seine Hoheit, Carl Eduard, Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, seit 1933 Mitglied der NSDAP, Gruppenführer der SA und NSKK, Mitglied des hitlerischen Reichstages, Präsident des Deutschen Roten Kreuzes unter der Aera seines geliebten Führers, aus der Entbräunungsmaschine, alias Spruchkammer Ansbach, hervor.

Die Verteidigung bezeichnete ihn als „einen der Millionen, die lediglich dem Gewaltmenschen Hitler zum Opfer gefallen sind.“

Man muß sich wundern, daß ihm seine „religiöse Haltung“ nicht ein „unbelastet“ einbrachte.

Westberliner Posten nicht gefragt

Vor einigen Wochen schrieb der Leiter des Magistrats der Berliner Westsektoren, Ernst Reuter, an seinen sozialdemokratischen Parteifreund Gustav Feig, den jetzigen Stadtkämmerer von Darmstadt, einen Brief und bot ihm den Posten eines Stadtkämmerers für die Berliner Westsektoren an.

„Werter Genosse Reuter! Ich muß Ihnen offen gestehen, daß ich, nachdem ich mir die Aufgaben etwas aus der Nähe angesehen habe, offen sagen muß, daß ich den Glauben an die Lösbarkeit dieser Aufgabe nicht besitze.“

Pressestimmen

Katastrophe vermieden wurde, ist das Bild auch nicht sehr ermutigend. Die Hauptsachen hierfür sind hinreichend bekannt: Höchste mittel-mäßige europäische Zusammenarbeit, schlechende Krise in Belgien, Italien und bald auch in der Schweiz, eher steigendes als fallendes Defizit hinsichtlich der Handelsbilanz mit Amerika.

Man stellt schließlich das Auftreten einer neuen Erscheinung fest, die nach den Niederlagen in Asien und den Enttäuschungen in Europa von schwerwiegender Bedeutung ist: die ersten Symptome einer sinkenden Prosperität in der amerikanischen Wirtschaft.

UNSER TAG / VOLKSZEITUNG FÜR BADEN Redaktion: (17b) Offenburg, Metzgerstraße 1 Tel. 1374. Telegramm-Adresse: Neutag Offenburg Verantwortlich: H. Jerrentrup







